

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 69. Dienstag, den 9. März 1824.

Börse in Leipzig,
am 9. März 1824.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	101½	—
kleinere	—	101½
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	106	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	106	—
Anleihe d. Cassenbill. - Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	105	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	105	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810		
von 1000 und 500 Thl.	102	—
von 200 und 100 Thl.	102	—
Cammer-Credit-Cassenscheine		
La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	—

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechelte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	88
von 200 und 100 Thl.	—	89
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.	—	101½
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	101½
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102½
Cammer-Credit-Cassenscheine		
à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheme, unverzinsbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Expl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	105
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	105

Börse in Leipzig, am 9. März 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	—	—	144 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	—	144
Augsburg in Ct.	k. S.	101 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	—	—	104 $\frac{1}{4}$
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	111 $\frac{1}{4}$	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	—	103 $\frac{3}{4}$
do.	2 Mt.	—	—	104 $\frac{1}{4}$
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	100	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	148 $\frac{7}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	148	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 19 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	3 Mt.	80 $\frac{3}{8}$	—	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	—	—	103 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	—	102 $\frac{3}{8}$
do.	3 Mt.	—	—	101 $\frac{7}{8}$
Louisd'or à 5 Thl.	—	—	—	111 $\frac{1}{4}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	—	—	14 $\frac{1}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	—	—	14 $\frac{1}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	—	13 $\frac{1}{4}$
Passir. do. à 65 As do.	—	—	—	12 $\frac{1}{4}$
Species	—	—	—	2 $\frac{1}{2}$
Verl. } Preufs. Courant	103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Verl. } Cassenbillets	101 $\frac{3}{8}$	—	—	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—	—	13. 14
do. niederhaltig do.	—	—	—	13. 13
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	—	—
Excl. Zinsen. } Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.	129	—	—	—
Excl. Zinsen. } Actien d. Wiener Bank	—	—	—	1060
Excl. Zinsen. } K. öster. Metall. à 5 pCt.	—	—	—	96
Excl. Zinsen. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	86
Excl. Zinsen. } scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	—	—	—	135
Excl. Zinsen. } Dgl. m. Präm. - Scheinen	—	—	—	—

Fünfzigjähriges Magisterjubiläum des Herrn Rector Forbigers.

Am 4. März feierte der würdige Rector unserer Nikolaischule, Herr M. Gottlieb Samuel Forbiger, sein fünfzigjähriges Magisterjubiläum, welches von Seiten seiner Herren Collegen und Freunde, seiner jetzigen und einem Theile seiner ehemaligen Schüler, auf folgende festliche Weise verherrlicht wurde. Früh um 6 Uhr überraschte den heitern Greis eine schöne Morgenmusik, und um 9 Uhr wurde er durch den Tertius M. Frotscher und Herrn Mathematikus M. Martin, unter feierlicher

Musik in das, mit Laub- und Blumenguirlanden geschmückte, große Schulauditorium eingeführt, wo er durch den Quintus Herrn M. Hempel und den Collaborator Herrn M. Otto, im Namen der Versammlung, empfangen wurde. Nach Absingung der beiden ersten Verse eines zu dieser Feier von den beiden Schülern Böhme und Frank gedichteten Liedes, hielt der verehrte Vorsteher dieser sich immer mehr auszeichnenden Bildungsanstalt, Herr Hofrath und Bürgermeister, D. Sichel, eine die Verdienste des Gefeierten ehrende und ihm glückwünschende Anrede, welcher eine gleiche vom Herrn Conrector, M. Nobbe, folgte.

Hierauf wurde ihm vom Herrn Sextus, M. Küchler, im Namen der sämtlichen Lehrer, ein treffliches lateinisches Gedicht und im Namen der Schüler ein gleiches, vom Primus Hempel gedichtetes, mit einem Lorbeerkranz und einer schönen Stuhluhr begleitet, überreicht, für welche Beweise der Liebe der gerührte Greis mit Herzlichkeit dankte. Vor Ueberreichung des letztern Gedichtes wurden die beiden folgenden Verse des Festliedes gesungen, und mit dem letzten desselben die Feier im Auditorio geschlossen; nach ihrem Schlusse aber bei dem Herrn Rector von den Lehrern ein Morgenmahl eingenommen. Mittags war von den hier in Aemtern und Würden stehenden ehemaligen Nikolaitanern ein festliches Mahl veranstaltet worden, woran die Herren Col-

legen Theil nahmen, und bei welchem dem Gefeierten im Namen seiner Verehrer ein vom Herrn D. und Prof. Heinroth gefertigtes geistvolles Gedicht, so wie ein schöner silberner Pokal verehrt wurde. Im Namen der jüngsten Akademiker hatten der Herr Stud. jur., Kühnel, und im Namen der ältern der Herr Bacc. Med. Lippert deutsche Gedichte gefertigt, die philosophische Facultät aber dem Herrn Rector ein Jubeldiplom überschiekt. Der Abend wurde dem Gefeierten durch die Herren Kollegen und die Sänger der Thomasschule verschönt.

Der Himmel verleihe diesem treuen und vieljährigen Arbeiter im Weinberge des Herrn einen heitern und belohnenden Lebensabend.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 9ten: dieß Haus ist zu verkaufen. Hierauf: die Entstehung des Harlekins, Pantomime mit Tänzen.

Verkauf. Echtes Würzner Lager-Bier wird in Bouteillen verkauft in der Kloster-gasse Nr. 184, bei C. J. Weber.

N e u e s t e H u t a p p r e t u r .

Wem daran gelegen, seinen neuen Hut immer schön und gut zu erhalten, so ist es nöthig, denselben zuweilen dekatiren zu lassen; dem zufolge habe ich von jetzt und den ganzen Sommer hindurch eine Dekatir-Anstalt in meiner Hutfabrik eingerichtet, wo Freitags und Sonnabends dekatirt wird, und wo jeder solcher Hut, wenn er von Regen- und Fett-Flecken beschädigt ist, oder durch einen Druck die Façon verloren (gleichviel, aus welcher Fabrik er ist), seine erste Neuheit wieder erhält; man kann dieselben an meiner Bude, Petersstraßenecke, oder in meiner Fabrik, Johannisgasse Nr. 1271, abgeben.

G. A. Hoffmann.

Gesuch Ein Commis sucht zu bevorstehende Ostern Einen gleichen Standes als Theilnehmer an bequemer Wohnung und beliebigen Beköstigung. Das Nähere in der Seidenwaarenhandlung unter Nr. 194 und 95.

Vermiethung. Eingetretener Umstände halber ist kommende Ostern ein Logis von 2 Stuben, vorne heraus, 1 Kammer, Küche, Boden, Keller und Holzraum in der Stadt zu vermieten; das Nähere zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 98, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Zu Ostern ist ein nett eingerichtetes Zimmer nebst Schlafstube zu vermieten, mit der Aussicht auf den Rosplatz, in der Holzgasse in Nr. 1388, 2 Treppen.

Vermiethung. In Nr. 557, Nikolaisstraße, stehen zwei Stuben mit Meubeln von jetzt oder Ostern an zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind Zimmer mit Meubel an ledige Herren, auch als Absteigequartier, eine Treppe, auf ganze Jahr oder Monatsweise, Burgstraße Nr. 142; daselbst auch zwei kleine Niederlagen.

E r w i e d e r u n g.

Wenn gleich ich nicht weiß, womit ich, bei dem redlichsten Streben, in meinem Wirkungskreise das Beste, was ich vermag zu leisten, Spott verdienen sollte? so kann ich doch das in Nr. 66 des Leipziger Tageblattes mir als Musiker oder Componist gespendete Lob nur für Spott halten, und den Einsender versichern, daß er meiner Bescheidenheit damit sehr wehe gethan hat, indem ich nicht die dem Künstler entehrende Arroganz besitze, die Namen der unsterblichen Meister Mozart und Haydn je anders mit dem meinen zusammengestellt zu wünschen, als dort, wo ich als ihr höchster Verehrer genannt werde.

Leipzig, den 7. März 1824.

Präger, Musikdirektor des hiesigen Stadttheaters.

Vertauscht. Am vorigen Sonntage, den 29. Februar, ist ein feiner Filzhut mit dem Fabriknamen Fischer, gegen einen andern mit dem englischen Wappen, London (3) bezeichnet, verwechselt worden. Beide Hüte sind neu. Man bittet, den erstern gegen den letztern gefälligst umzutauschen in Nr. 1212 auf der Quergasse.

Verloren. Vorigen Sonntag, den 7. März, ist auf dem Wege von Connewitz bis an den Peterschießgraben eine Cigarrendose von Schildkrot, nebst einer Lunte mit silbernem Gefäß, verloren worden. Der Finder davon wird gebeten, obengenannte Sachen gegen eine angemessene Belohnung auf dem Rosplatze Nr. 881 abzugeben.

Z h o r z e t t e l v o m 8. M ä r z.

Grimma'sches Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend.			Die Frankfurter reitende Post	4
Dr. Hofcommissonär Hartoch, aus Dessau, von Dresden, unbestimmt	5		Die Casler fahrende Post	8
Vormittag.			Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Partikulier Düchel, v. Darmstadt, unbestimmt, und Hr. Kfm. Bähr, v. Landau, im Hot. de Baviere	10
Die Dresdner Postkutsche	6		Nachmittag.	
Die Dresdner reitende Post	7		Hr. Graf v. Schulenburg, v. Burgscheidungen, im Hotel de Prusse	1
Die Frankfurter fahrende Post	7		P e t e r s t h o r U.	
Halle'sches Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend.			Hr. Kfm. Herold, v. Saalfeld, im P. de Bay.	11
Die Hamburger reitende Post	7		H o s p i t a l t h o r. U.	
Vormittag.			Gestern Abend.	
Eine Estafette von Delitzsch	8		Die Nürnberger reitende Post	7
Kanstädter Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend.			Hr. Cammerhr. v. Seckendorf, aus Weischitz, v. Borna, im grünen Schilde	6
Dr. Justizrath Quinque, von Raumburg, im Hotel de France	5			